

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den jungen Töchtern bessern Anklang, und viele melden sich. Wie überall, so werden auch in Genf immer mehr Primarlehrstellen von Frauen besetzt. *B*

lag Buchdruckerei Wetzikon AG. 1965. 24 Bildtafeln, wovon 1 farbig. 89 S. Brosch. Fr. 6.-.

Die Geschichte der schweizerischen Wirtschaft und Technik weist viele Persönlichkeiten auf, die in weiten Kreisen fast unbekannt sind, als initiative Pioniere, Industrielle, Forscher oder Erfinder jedoch Großes geleistet haben. Im vorliegenden 15. Band beschreiben die Verfasser drei Männer, deren Wirken es verdient, daß man es festhält: Franz Joseph Dietschy, der Gründer der Salmenbräu, arbeitete sich in einem recht bewegten Leben in verschiedenen Berufen zum geachte-

ten Bierbrauer und Politiker hinauf. Der St. Galler Isaak Gröbli schuf durch seine Erfindung – die Schiffli-Stickmaschine – eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Stickerie-Industrie. Als dritter wird Dr. Engi, der Erfinder der CIBA-Farbstoffe, vorgestellt. Alle drei – so verschieden sie ihrem Wesen und ihrem Wirken nach waren – trugen viel bei zur wirtschaftlichen Entwicklung der Schweiz.

Wirtschaftsgeographisch und heimatkundlich interessierten Lehrern kann die kleine Schrift empfohlen werden.

CPN

Bücher

HANS RUDOLF SCHMID, WALTER BODMER: *Franz Joseph Dietschy – Isaak Gröbli – Dr. Gadiant Engi*. Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Band 15. Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien. Ver-

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN

TELEPHON 041-2 22 88 / 3 43 25 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE

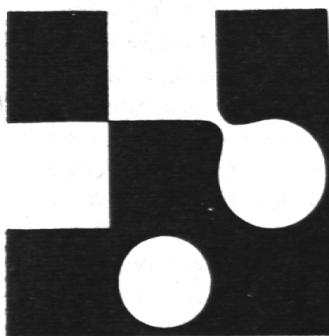
Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Arztgehilfenschule
Handelsabteilung



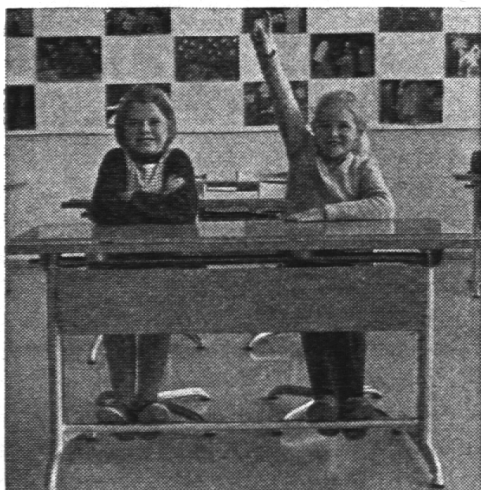
Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich

MOSER-GLASER

Schultransformatoren, Wechselstrom- und Gleichstromquellen für Experimentierzwecke

wurden durch Zusammenlegung der Erfahrungen von Schule und Fabrik entwickelt.

Prospekte durch: **MOSER-GLASER & CO. AG.**
Spezialfabrik für Transformatoren
Messwandler und angewandte Apparate
Muttenz bei Basel



Tinte einfach wegwischen!

Neues Tischblatt – dauernd schön und sauber – kratz- und schlagfest – keine Tintenflecken – keine Löcher

Schulmöbel Lienert

Einsiedeln Klostermühle Telefon (055) 6 17 23